

Dewa Budjana & Czech Symphony Orchestra - PragueNayama



Jazzrock • Modern Classic • Orchestral

(29:34; CD, digital; MoonJune Records; 08.05.2026)

Der indonesische Gitarrist *Dewa Budjana* ist in seiner Heimat recht bekannt, da er Mitglied einer erfolgreichen Popband namens *Gigi* ist. Doch damit allein wäre er niemals beim bekannten MoonJune Records Label gelandet. Dort hat er nämlich bereits einige Alben veröffentlicht, natürlich nicht im Pop Bereich, sondern in seiner Eigenschaft als exzellenter Jazz-Gitarrist.

Er hat bereits deutlich mehr als zehn Alben veröffentlicht, das erste auf dem Label von *Leonardo Pavkovic* erschien 2013 unter dem Titel „*Joged Kahyangan*“ und es sollten einige weitere folgen, unter anderem auch eine Zusammenarbeit mit Bassist *Jimmy Johnson* und Drummer *Vinnie Colaiuta*.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren

Das vorliegende Album ist mit einer knappen halben Stunde ausgesprochen kurz ausgefallen, da hätte es gerne etwas mehr sein können. Dafür wurde aber an anderer Stelle mehr geklotzt als gekleckert. Denn der Gitarrist wird gleich von einem ganzen Orchester begleitet. Das Zusammenspiel funktioniert ganz hervorragend, die Gitarre kommt in verschiedenen Rollen gut zur Geltung, ohne dabei allerdings übertrieben im Vordergrund zu stehen. Ob mit der elektrischen Gitarre wie im (fast) titelgebenden Opener oder an der Akustischen wie im nachfolgenden ‚On The Way Home‘, das passt alles sehr gut zusammen.

Wie auch in ‚Karma‘, das ein kurzes, aber gelungenes Album abrundet. Wie hier deftige E-Gitarrenausbrüche und zarte Orchestrierung zusammen funktionieren, das hat schon was. Jazz meets Classic auf originelle und unterhaltsame Art und Weise. Insgesamt lässt sich festhalten, dass es hier weniger um sehr abstrakte, experimentelle Klänge geht, sondern der Melodiefaktor durchaus hoch gehalten wird. Einzig auf ‚Dreamland‘ wirkt das Ganze dann doch ein bisschen zu süßlich, fällt damit aber glücklicherweise aus dem Rahmen.

Separat wurden übrigens noch perkussive Beiträge von indonesischen Kollegen in ihrem Heimatland aufgenommen, so an Kendang und Handpan.

Eine gelungene Variante von Jazz meets Classic.

Bewertung: 11/15 Punkten

Tracklist:

1. Pranayama (6:52)
2. On The Way Home (6:14)

3. Sasih Sadha (6:08)

4. Dreamland (5:43)

5. Karma (4:37)

Besetzung:

Dewa Budjana – guitars / soundscapes

Plus

Czech Symphony Orchestra conducted by *Michaela Růžičková*

First Violin: *Ludvík Sklenář*

First Cello: *Pavel Běloušek*

Sound Engineer: *Milan Jílek*

Coordinator: *Lenka Mrázková*

Plus

- *Shadu Rasjidi* – fretless bass (1, 4)
- *Cucu Kurnia* – kendang (1, 2, 3)
- *Aji Sang Aji* – handpan (1)

Surftipps:

- Homepage
- bandcamp
- YouTube
- Wikipedia
- Rezensionen, Liveberichte & Interviews

Abbildungen: MoonJune Records